

# Villa Patumbah wird renoviert

Tages Anzeiger 3. Juni 2010

Gestern hat die Sanierung der prachtvollen Villa im Seefeld begonnen. Sie wird ein Zentrum für Baukultur.

## Von Jürg Rohrer

Über 15 Millionen Franken kostet die Renovation, was grösstenteils Stadt und Kanton bezahlen. Die Villa Patumbah an der Zollikerstrasse 128 ist ein hochrangiges Schutzobjekt, ein reich verziertes Unikat aus dem Jahr 1885 im Stil der Gotik, Renaissance und des Rokoko, in Auftrag gegeben von Karl Fürchtegott Grob, der auf Sumatra mit Tabakplantagen reich geworden war. Geniessen konnte er sein Haus nicht lange. Kaum war es gebaut, starb er an einer Tropenkrankheit. Seine Töchter verschenkten die Villa 1910 an das Diakoniewerk Neumünster, das daraus ein Erholungsheim und später ein Altersheim machte. 1977 ging das Haus samt südlicher Parkhälfte in den Besitz der Stadt über.

## Neuartige Ausstellungen

Mit einem symbolischen Spatenstich wurde gestern der Beginn der Sanierung gefeiert. Unter anderem muss die Gebäudetechnik erneuert werden, und die Feuerpolizei erwartet Erfüllung ihrer Auflagen. Im Herbst 2012 soll die Renovation fertig sein. Besitzerin ist heute die Stiftung Patumbah. Sie wird die Villa an den Schweizer Heimatschutz vermieten für ein öffentliches Zentrum für Baukultur. Bauen soll mit Ausstellungen, Workshops, Führungen und Seminaren einem Laienpublikum verständlich gemacht werden. Zielgruppen sind Schulklassen, Familien und andere Interessierte. Heimatschutz und Stiftung nehmen für sich in Anspruch, mit dem Zentrum Neuland zu betreten. Für den Betrieb müssen sie allerdings noch die Finanzierung sichern. Möglich wären Leistungsverträge mit der öffentlichen Hand wegen der Klassenbesuche.